

Besinnlicher Hüttenzauber

Markt in Bertoldsheim zieht viele Besucher an – Fortsetzung schon sicher

Bertoldsheim (lfs) Bereits am Donnerstag hat ein noch junger Weihnachtsmarkt seine Tore geöffnet, und damit den Reigen in der Region begonnen. Eröffnet wurde die Veranstaltung im Seniorenpflegeheim Bertoldsheim durch Hauspfarrer Georg Guggemos. Ihm zur Seite stand sein evangelischer Kollege Jürgen Bogenreuther, Pfarrer der Christuskirche in Neuburg.

Beide Geistliche nannten den Weihnachtsmarkt einen Ort der Begegnung. Auf die Bezeichnung Hüttenzauber eingehend meinte Guggemos: „Zauber ist ein Geschenk der himmlischen Welt, und hat somit Gottes Segen.“ Nach einem gemeinsamen Vater unser, ließ der Männerchor aus Egweil weihnachtliche Weisen erklingen. Zahlreiche Heiminsassen, deren Verwandte, aber auch Ortsansässige waren gekommen, um sich auf die bevorste-

hende Adventszeit einstimmen zu lassen.

Der extra angelegte Platz mit den Buden bot unterhalb des Schlosses ein wunderschönes und stimmungsvolles Ambiente. Aufwendige Illumination verstärkte das vorweihnachtliche Gefühl. Große Feuertonnen wiesen den Weg, sorgten aber auch für wohlige Wärme bei den doch schon knackigen Temperaturen. Der bevorzugte Platz der Besucher waren die aufgestellten Öfen, an denen man bei Glühwein, Stollen oder Deftigem gute Gespräche führen konnte. „Alle zum Verkauf angebotenen Speisen und Waren sind aus eigener Herstellung“, erklärte Einrichtungsleiterin Bettina Senftleben. Die Preise in Bertoldsheim bewegten sich in einem humanen Rahmen. Trotzdem hofft man auf einen entsprechenden Erlös, gibt es doch schon einen Plan für das



Den atemberaubenden Höhepunkt zum Abschluss des Hüttenzaubers bildete am Samstag eine Feuertanzshow. Foto: Schmitt

Geld. „Wir wollen mit unseren Insassen eine kleine Reise unternehmen“, plant Senftleben zögerlich. Sie und ihr Organisationsteam hatten keine Mühen gescheut um etwas Ansprechendes zu schaffen. Nach einem Probelauf im vergangenen

Jahr wurden neue Hütten gekauft und das Programm erweitert. Unterstützung für das Projekt fand man bei den Mitarbeitern des Maria-Weigl-Hauses in Neuburg. „Die Buden bleiben hier stehen. Wir haben für Ostern und den Sommer noch ein

paar Veranstaltungen in Planung“, so Senftleben.

Im Rahmen des dreitägigen Hüttenzaubers hüllten Saxofonisten, Alphornbläser und die Jugendkapelle Rennertshofen die Gäste in einen wohligen warmen musikalischen Wintermantel. Immer wieder zogen der Nikolaus (Markus Wiedenmann) und ein Engel (Irmgard Pahl) ihre Runden, um Groß und Klein zu beschenken. Den atemberaubenden Höhepunkt zum Abschluss bildete am Samstag die Feuertanzshow von Andrea Herbinger und ihrer Truppe. Dieses feurige Ereignis ließen sich auch Verena und Guy von Moy nicht entgehen. Auch Bürgermeister Georg Hirschbeck (CSU) und Gattin Sofie waren begeistert. Im kommenden Jahr möchte das engagierte Hüttenzauber-Team das Programm nochmals erweitern, und so noch mehr Besucher nach Bernza locken.